

French Connection

Ausschreibung:

Mit der „French Connection“ möchte ich frei unter dem Motto:

„Touristenfahrten auf dem Oldendorfer Tor Raceway“

die Möglichkeit schaffen mit diesen niedlich kleinen französischen Kultautos im Renntempo um die Piste zu jagen.

Um, wie bei diesen Lieblingen üblich, in den Kurven Blümchen zu pflücken.

Jeder kennt sie oder ist sie gefahren, sei als Firmen- oder Privatwagen.

- Citrön 2CV „ENTE“ (Heller, Revell, Tamiya)
- Renault 4CV „Cremeschnittchen“ (Heller)
- Renault R4 „Kuchenblech“ (Heller)
- Renault R5 „der kleine Freund“ (Italierei, ohne Verbreiterungen)
- Renault R8 „Badewanne“ (Heller)

Bei diesen Autos soll der Spaß am Bauen geweckt oder wiedererweckt werden.

Da die „French Connection“ nicht an reale Rennserien angelehnt ist, ist es möglich, ja sogar gewünscht viel Phantasie in den Bau und Gestaltung dieser kleinen Brummer zu stecken. Startnummern braucht es nicht auf dem Firmenwagen von Malermeister Klecks, Elektriker Kurzschluss oder der Studentenente mit Surfbrett oder Koffer.....

Der erste Gedanke war EINHEITSCHASSIS.....,

aber für viele interessierte Starter möchte ich die Kosten unten halten und rumliegende und verwaiste Schöler-Chassis nutzen!

Zugelassen sind somit Schölerchassis mit

Grundplattenstärke 1,5mm: Pantera 50, Striker T50, Striker T48, Striker T40, Inliner

Grundplattenstärke 2.0mm: Striker T48, Striker T40

Da diese Schätzchen schon im Original kleine Motörchen hatten und im Modell Platz gebraucht wird, werden diese auch mit kleinen 13D Aggregaten angetrieben!

Zum Einsatz kommt der SRP G5 Speed25 mit einheitlicher Steckverbindung und „persönlicher Widmung“, da vor dem Rennen alle Motoren eingesammelt und dann verlost werden.

Leider passen keine einsteigerfreundlichen BRM Reifen unter die Hauben und so müssen wir auf altbewährte GPs in 8mm Breite zurückgreifen. Diese herzustellen können wir sehr gut mit einem Reifenworkshop (auch für Nascar und Tourenwagen nützlich) verbinden!

Also ran an den Bausatz, Kleber, Lack und Technik...

Ich freue mich auf viele viele phantasievolle kleine Franzosen

1. Rennablauf

1.2 Austragungsmodus: Das Rennen finden 2023 an 1 Termin als **Sonderevent** statt.
Der Name des Siegers + Fahrzeugtyp wird auf dem Sockel des Wanderpokals eingraviert.
Dieser verbleibt im Club

1.3 Startgeld: Das Startgeld beträgt am Renntag pro Teilnehmer 1,-€.
Hinzu kommen noch die Bahnnutzungsgebühr

1.4 Bahnspannung: Die Bahnspannung beträgt 13,5 Volt

1.5 Renndauer: Die Fahrzeit beträgt 5 Minuten pro Spur. Daraus ergibt sich eine
Gesamtfahrzeit von 30 Minuten. Sollte aus bestimmten Gründen das Rennen auf weniger als
sechs Spuren ausgetragen werden wird die Fahrzeit der einzelnen Spuren soweit angepasst,
dass man annähernd in den Bereich der Gesamtfahrzeit bei 6-spurigem Bahnbetrieb kommt.

1.6 Startaufstellung: Die Startaufstellung erfolgt anhand eines Qualifyings über 3 gezeitete
Runden

2. Karosserie

2.1 Karosserie:

- Citrön 2CV „ENTE“ (Heller, Revell)
- Renault 4CV „Cremeschnitten“ (Heller)
- Renault R4 „Kuchenblech“ (Heller)
- Renault R5 „der kleine Freund“ (Italeri, ohne Verbreiterungen)
- Renault R8 „Badewanne“ (Heller)

Lexan darf nur für das Fahrerinnenlet verwendet werden.

Die Bausätze dürfen in ihren Abmessungen (Länge, Breite, Höhe, Materialstärke) nicht
verändert werden.

Das heißt, jegliches entfernen von Material ist grundsätzlich verboten ausgenommen innere
Spritzwände im Motorraum unter der Haube

2.2 Fahrereinsatz: Der Innenraum muß mit einem plastischen (3-D) Fahrereinsatz mit
separatem Fahrerkopf abgedeckt werden.

2.3 Verglasung: Die Scheiben des Bausatzes sind zu verwenden. Sie müssen durchsichtig
bleiben. Scheinwerferverglasungen sind zu verbauen

2.4 Karosseriegewicht: keine Vorgaben

2.6 Anbauteile: Scheibenwischer, Rückspiegel, Scheinwerfer und Auspuff sollen verbaut sein

3. Fahrwerk

3.1 Chassis: Nur Schöler-Chassis der folgenden Serie sind zugelassen

Grundplattenstärke 1,5mm: Pantera 50, Striker T50, Striker T48, Striker T40, Inliner

Grundplattenstärke 2.0mm: Striker T48, Striker T40

3.2 Karbonteile: Die Verwendung von Karbonteilen ist gestattet.

3.5 Bodenfreiheit: Die Bodenfreiheit beträgt für Fahrwerk und Karosserie mindestens
1,0mm, vor, während und nach dem Rennen.

3.6 Radstand: Das Rad sollte mittig in den Kotflügeln vom Bausatz sitzen

3.7 Spur: Die Räder müssen von der Karosserie abgedeckt sein

3.8 Motor: SRP G5 Speed25 mit 2pol Molex Lipo Steckverbinder, die mittlerweile auch
werksmäßig in den neueren Sideways verbaut sind (Im Club vorhanden)

3cm Kabel ab Stecker bis Motor (Buchse an Schleiferseite) siehe Anhang

3.9 Getriebe: Die Übersetzung ist freigestellt. Differenziale sind verboten.

4. Räder

4.1 Reifen vorne: Es sind Moos- oder Vollgummireifen erlaubt. Versiegeln ist gestattet.

4.2 Vorderradbreite: Die Breite der vorderen Reifen muß mindestens 6,0mm betragen.

4.3 Vorderraddurchmesser: Der Mindestdurchmesser der Vorderräder beträgt 25,5mm.

4.5 Reifen hinten: GP Speedtires

4.6 Hinterradbreite: 8mm

4.7 Hinterraddurchmesser: Der Mindestdurchmesser der Hinterräder beträgt 25,5mm

4.8 Felgendurchmesser: mindestens 16mm außen

4.10 Felgeneinsätze: Felgeneinsätze müssen vorhanden sein. Sie müssen dreidimensional aus Kunststoff (Plastik oder Resine) sein und der Optik des Fahrzeuges entsprechen

5. Sonstiges

5.1 Reifenmittel: Haftmittel sind verboten. Das Reinigen der Reifen während des Rennens ist untersagt.

5.3 Ausrichter: Jürgen Kuhn

r5alpine@tgm.de



6.0 Anhang:



Stecker mit 3cm Kabel an Motor

Buchse an den Leitkiel/Schleifer

Kabellänge frei

Ich hoffe auf viele Teilnehmer und vor allem auf viel Spaß beim Bau und auf der Strecke mit diesen „verrückten“ kleinen Franzosen.

Es werden günstige Hinterrad-Felgen im Club sein und beim Kürzen auf 8mm bin ich oder bestimmt auch die erfahrenen Clubkollegen gerne behilflich. Auch beim schleifen und verkleben der GP Räder stehe ich den Anfängern gern mit Rat/Tat und Gerätschaft zur Seite.

French
Connection 